

Mit Fachexpertise, Überzeugungskraft und Kreativität vor der Klasse stehen ...

Gekonnt moderieren und kreativ präsentieren - Das will gelernt sein und kann von ChatGPT nicht ersetzt werden!

In der kompetenzorientierten Ausbildung zum Erzieher oder zur Erzieherin lernen die Studierenden, präsentations- und Moderationstechniken anzuwenden und die eigene Medienkompetenz zu erweitern. Diese Fertigkeiten ermöglichen es ihnen, effektiv zu kommunizieren, sei es bei Elternabenden, Teambesprechungen oder anderen beruflichen Anlässen.

Präsentieren und Moderieren kann so einfach sein. Die einen machen das mit links, andere bekommen Schweißausbrüche, wenn sie nur schon daran denken. Aber warum?



Referate gehören zum Unterrichtsalltag und sind eine wichtige Form der Präsentation. Sie erfordern eine fundierte Vorbereitung sowie eine überzeugende Darstellung. Präsentieren und Moderieren – zwei Schlüsselkompetenzen, die die Studierenden während der Ausbildung zum Erzieher oder zur Erzieherin erwerben.

„KI-gestützte Suchmaschinen und Datenbanken ermöglichen es uns, schnell relevante Informationen zu finden.

Es ist jedoch wichtig, die Technologie sinnvoll einzusetzen und sicherzustellen, dass unsere Präsentationen immer noch persönlich und authentisch bleiben.

Wir gestalten unsere Referate anschaulich und praxisorientiert. Eine gründliche Vorbereitung ist die Basis. Wir sammeln Informationen aus zuverlässigen



Meilensteine in der motorischen Entwicklung

„Wir wählen gezielt Moderationstechniken aus, z. B. starten wir mit einem Blitzlicht, um das Thema zu eröffnen oder wir bilden Kleingruppen für Diskussionen.“

„Wir bereiten das Thema z. B. in einer PowerPoint Präsentation auf. Wir fassen die wichtigsten Punkte zusammen, zeigen Erklärvideos, gehen auf offene Fragen ein und laden zur Diskussion ein.“



„Wir begleiten Arbeitsaufträge in den Kleingruppen lösungs- und zielorientiert und reflektieren unsere Rolle und Haltung als Moderatorin oder Moderator.“



„Wir setzen Moderations- und Präsentationstechniken wirkungsvoll ein, um unsere Mitstudierenden „mitreißen“ und überzeugen zu können. Das Ziel ist es, unsere Kompetenz in der praktischen Umsetzung von Präsentations- und Moderationstechniken im pädagogischen Kontext zu erweitern. So lernen wir, selbstbewusst und überzeugend zu kommunizieren, zu präsentieren und zu moderieren.“

„Wir als „Fachexpertinnen “ setzten uns mit dem Thema „*Ins Leben eintauschen – die Spielentwicklung von 0 bis drei Jahren ^ auseinander.*

In ausgezeichneter Weise verstanden wir es, unsere Aufmerksamkeit zu sichern.

Wir gaben vielfältige Anregungen für den Krippen – und Kindergartenalltag, um den Kindern in den Praxiseinrichtungen spielerische, sinnliche und psychomotorische Erfahrungen zu ermöglichen. Alle Themenbereiche wurden in kleinen Lerngruppen praktisch erprobt und reflektiert. “



In einer theoretischen Einführung erläuterten wir als „Experten “, dass z. B. eine aufmerksame Spielbegleitung sehr bedeutsam ist, um das Spiel bei Kleinstkindern anzustoßen und das Spielerleben zu vertiefen. Das kindliche Spiel ist nicht nur ein Lückenfüller im pädagogischen Alltag, sondern durch das Spiel werden kindliche Lern- und Bildungsprozesse unterstützt. Besonders hervorgehoben haben wir auch die Rolle des Erziehers oder der Erzieherin und welche Aufgaben sie bei der Begleitung der Spielangebote erfüllen muss.



Das Wissen um die „*Entwicklung der Motorik auf unterschiedlichen Altersstufen - Immer in Bewegung – Krabbeln, klettern und springen* “ ermöglicht uns angehenden Erzieherinnen und Erziehern gezielt auf die Bedürfnisse unserer Zielgruppe einzugehen. Hierbei spielen individuelle Unterschiede eine wichtige Rolle. Durch ein fundiertes Verständnis der motorischen Meilensteine können wir als pädagogische Fachkräfte die Entwicklung der Kinder besser begleiten und unterstützen. Auf diese Weise haben wir eine sinnvolle Verknüpfung von Theorie und Praxiserfahrungen hergestellt.



Pädagogik im internationalen Vergleich



Spielbegleitung und anregende Lernumgebungen schaffen



Geschwister – Liebe und Rivalität

„Ein umfangreiches Handwerkszeug an Präsentations- und Moderationstechniken ermöglicht uns, zukünftig kompetent z. B. jeden Elternabend oder jede Teamsitzung leiten zu können – und das ohne (übermäßiges) Lampenfieber oder gar Schweißausbrüche.“